

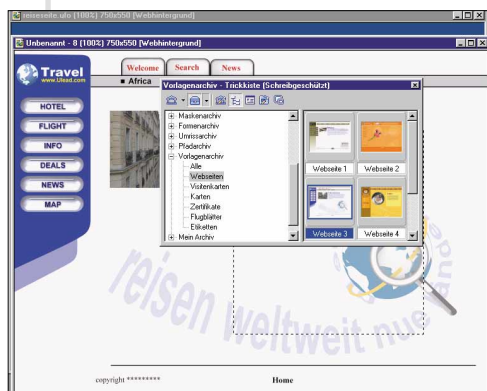
## Komplette Webseiten mit PhotoImpact

# Mehr als Bilder

Ein Grafikprogramm als Webeditor nutzen? Mit PhotoImpact 7 gestalten Sie ganze Webseiten – sogar mit Rollover-Effekten und Popup-Menüs



Sie kennen sich aus in Ihrem Grafikprogramm und wollen eine Webseite bauen? Dann müssen Sie sich nicht unbedingt in einen HTML-Editor einarbeiten. Nehmen Sie doch einmal Ihr Grafikprogramm unter die Lupe. Das kann oft mehr, als Sie glauben. Mit PhotoImpact von Ulead beispielsweise gestalten Sie eine komplette Webseite mit Rollover-Buttons, Imagemaps und Popup-Menüs. Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie es geht.



Fällt Ihnen gerade kein passendes Design für Ihre Webseite ein, durchstöbern Sie die Web-Templates im Vorlagenarchiv der Trickkiste

Arbeiten Sie mit einem anderen Grafikprogramm, können Sie sich vielleicht den ein oder anderen Tipp abschauen. Denn die meisten modernen Programme bieten inzwischen zahlreiche Webfunktionen, beispielsweise Imagemaps oder Slicing-Tools. Oder Sie testen gleich PhotoImpact: Eine

Testversion von PhotoImpact 7.0 und unsere Beispiele finden Sie auf der Heft-CD unter Home@ge Magazin.

## WEBSEITE ANLEGEN

Starten Sie PhotoImpact. Öffnen Sie über *Datei/Neu/Neue Webseite* Ihr erstes Dokument. Das Programm gibt Ihnen bereits zwei Auflösungen vor. Wählen Sie *Webseite 750x500 Pixel*, und klicken Sie auf *OK*.

Sie haben nun zwei Möglichkeiten. Entweder Sie gestalten Ihre Webseite nach eigenen Ideen mit den Werkzeugen links in der Werkzeugleiste, oder Sie laden sich eine Vorlage aus dem Internet. Suchen Sie sich dazu eine Webseite, deren Aufbau Ihnen gefällt. Um die Anordnung zu übernehmen, wählen Sie *Datei/Von Web öffnen/Webseite als Bild*. Geben Sie die Webadresse oben in das Feld ein und klicken Sie auf *Öffnen*. Jetzt können Sie die Webseite als Schablone für Ihre Homepage verwenden.

Weitere Vorlagen für Webseiten bietet Ihnen PhotoImpact in der *Trickkiste*. Um die Trickkiste zu öffnen, klicken Sie am rechten Bildrand auf das Symbol *Trickkiste zeigen/verbergen*. Links finden Sie eine Liste aller Funktionen, die die Trickkiste bietet. Klicken Sie auf *Vorlagenarchiv* und hier auf den Punkt *Webseiten*. Mit einem Doppelklick auf eine der Vorlagen öffnet PhotoImpact ein neues Dokument mit der gewählten Vorlage, die Sie weiterbearbeiten können.

## HINTERGRUND FÄRZEN

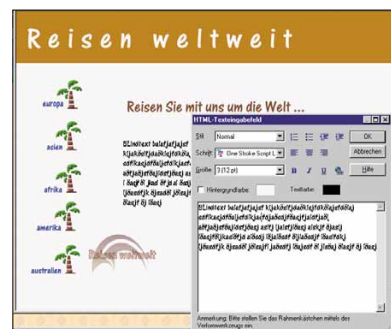
Wollen Sie einen Hintergrund für Ihre Webseite? Dann müssen Sie bereits beim Anlegen der neuen Webseite die Option *Hintergrund erstellen* im Fenster *Neue Webseite* aktivieren. Möchten Sie den Hintergrund sofort festlegen, haben Sie die Wahl zwischen einer Farbe und einem Bild, das Sie bereits auf Ihrem Rechner gespeichert haben.

Hintergründe mit nahezu beliebigen Mustern gestalten Sie mit dem Hintergrunddesigner von PhotoImpact. Wählen Sie dazu *Web/Hintergrund-Designer* aus der Menüleiste. Hier können Sie beliebige Hintergründe gestalten. Mit den Optionen *Schema* und *Hintergrundtyp* legen Sie fest, wie die Struktur Ihres Hintergrunds aussehen soll. Mit dem *Palettenpektrum-Editor*, den Sie über die Schaltfläche *Bearbeiten* aufrufen, ändern Sie die Farben, aus denen sich Ihr Hintergrund zusammensetzt.

Mit den Optionen unten im Fenster verändern Sie etwa die Dichte und Helligkeit des Hintergrunds. Um den Hintergrund in Ihre Seite einzubauen, aktivieren Sie oben im Fenster die Option *Auf Bild anwenden*. Mit einem Klick auf den *Vorschau*-Button sehen Sie, wie sich Ihr Hintergrund verändert.

## BILDER EINBINDEN

Um Bilder in Ihre Webseite einzufügen, wählen Sie den Menüpunkt



**Längere Texte** geben Sie im HTML-Textfenster von PhotoImpact ein. Dort legen Sie auch Art, Größe und Farbe der Schrift fest

des Bildes zu erhalten, aktivieren Sie die Option *Aspektre beibehalten*. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

## TEXT EINFÜGEN

Längere Texte für Ihre Webseite geben Sie komfortabel in ein Textfenster ein. Das Fenster öffnen Sie über das Menü *Web/HTML-Texteingabefeld*. Hier tippen Sie Ihren Text ein und legen die Schriftart, -farbe und -größe fest. Ebenso bestimmen Sie hier die Textausrichtung.

Nachdem Sie den Text eingegeben haben, bestätigen Sie mit **OK**. Der Text erscheint nun in einem markierten Textrahmen auf Ihrer Webseite. Mit gedrückter Maustaste verändern Sie die Größe des Textrahmens.

## IMAGEMAPS FESTLEGEN

Imagemaps sind Grafiken, in denen Ausschnitte mit einem Link hinterlegt sind. Damit gestalten Sie originelle Navigationen, beispielsweise einen Schreibtisch, auf dem alle Gegenstände

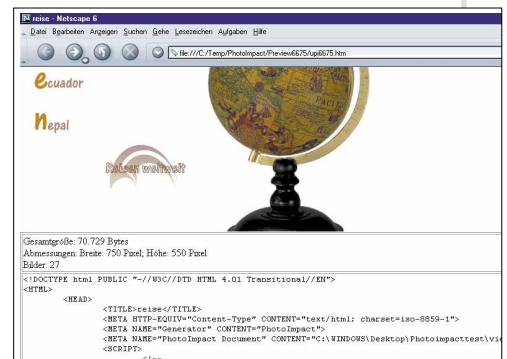
## BILDER AUS DEM WEB LADEN

Benötigen Sie für Ihre Webseite Bilder aus dem Web, so können Sie diese direkt mit PhotoImpact 7 aus dem Web laden. Klicken Sie dazu im Menü auf *Datei/ Von Web öffnen/Bild*. Möchten Sie einen Screenshot der gesamten Webseite machen, wählen Sie statt *Bild* die Option *Webseite als Bild*. PhotoImpact öffnet jetzt ein Fenster. Geben Sie hier im Adressfeld die gewünschte Webadresse an. Sobald die Webseite geladen ist, wählen Sie das gesuchte Bild per Mausklick aus. PhotoImpact wandelt das Bild in sein internes UFO-Format (.ufo) um, welches Sie sofort weiterbearbeiten können.

*Objekt/Bildobjekt einfügen/Aus Datei*. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie Ihre Bilder abgelegt haben, und wählen Sie das Bild aus. Mit gedrückter Maustaste verschieben Sie das Bild auf die gewünschte Position in der Webseite.

Meist sind die eingefügten Bilder zu groß. In diesem Fall verkleinern Sie das Bild unter *Format/Bildgröße*. PhotoImpact öffnet ein Fenster, in dem Sie die Größe einstellen können. Achten Sie darauf, dass das Bild markiert ist. Im Feld *Anwenden nach* aktivieren Sie die Option *Gewähltes Objekt*.

Darunter geben Sie die neue Größe Ihres Bildes in *Pixel* oder *Prozent* ein. PhotoImpact zeigt sofort die neue Bildgröße an. Um die Proportionen



In der **Browser-Vorschau** zeigt Ihr Browser unter der Webseite die Größe der Seite sowie den gesamten Quelltext an

anklickbar sind. In PhotoImpact gestalten Sie Imagemaps mit dem Werkzeug *Bildverknüpfung*. Aktivieren Sie das Werkzeug, erscheint über dem Bild eine weitere Menüleiste mit Symbolen. Für Imagemaps stehen Ihnen in HTML drei Formen zur Verfügung: ►



Mit dem Werkzeug **Bildverknüpfung** erstellen Sie mühelos Imagemaps auf Ihrer Webseite

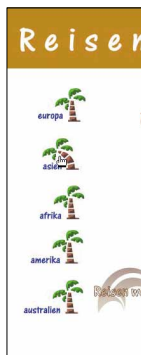
ein Rechteck, ein Kreis und ein Vieleck. Das Vieleck hat dabei den Vorteil, dass Sie klickbare Bereiche sehr genau eingrenzen können.

Im folgenden Beispiel zeigen wir Ihnen, wie Sie die Kontinente eines Globus mit Links hinterlegen. Dazu aktivieren Sie das *Vieleck*-Symbol in der Menüleiste und klicken am Rand des einzugrenzenden Bereichs entlang. Mit einem Doppelklick schließen Sie den klickbaren Bereich. Daraufhin aktiviert PhotoImpact die Registerkarte *Eigenschaften* in der *Bildverknüpfung-Palette*. Hier tragen Sie ein, zu welcher Webadresse ein Mausklick auf die eingegrenzte Fläche führen soll.

## ROLLOVER-BUTTONS GESTALTEN

PhotoImpact bietet eine Reihe vorgefertigter Rollover-Buttons, die Sie selbst beschriften und färben können. Um Ihrer Webseite einen Rollover-Button hinzuzufügen, wählen Sie in der Menüleiste *Web/Komponentendesigner*. In diesem Fenster können Sie alle Komponenten entwerfen, die Sie für Ihre Webseite benötigen: Banner, Buttons und auch Navigationsleisten. Für unser Beispiel haben wir Roll-

Mit den **Rollover-Buttons** aus dem Web-Komponentendesigner bringen Sie Bewegung auf Ihre Webseite



over-Buttons gewählt. Diese bringen einige Abwechslung auf Ihre Webseite, denn sie verändern ihr Aussehen, wenn Sie mit der Maus darüber fahren oder sie anklicken.

Um einen Rollover-Button für Ihre Webseite auszuwählen, klicken Sie in der Liste auf den Punkt *Rollover-Schaltflächen*. Damit zeigt PhotoImpact eine Sammlung von Buttons zu einzelnen Themen. Markieren Sie den gewünschten Button, und klicken Sie auf *Weiter*. Oben im Fenster sehen Sie jetzt die drei Phasen Ihres Rollover-Buttons für den normalen, aktiven und für den gedrückten Zustand.

Auf der ersten Registerkarte *Optionen* ist der Punkt *Gleicher Text für Schaltflächen* aktiv. Mit dieser Einstellung ändern Sie den Text für alle Phasen gleichzeitig. Auf der Registerkarte *Hyperlink* geben Sie den URL an, zu dem der Button führen soll. Bei *Ziel* wählen Sie *\_blank*, wenn der Browser für die neue Seite ein eigenes Fenster öffnen soll.

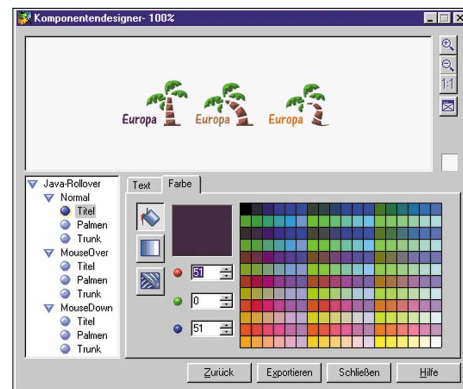
Zusätzlich können Sie unter *ALT-Text* einen Hinweis eingeben und die Anzeige in der *Statusleiste* des Browsers ändern, sobald ein Surfer mit der Maus über den Button fährt. Auf der nächsten Registerkarte ändern Sie die Größe des Buttons, und auf der letzten Registerkarte sehen Sie eine Vorschau des Buttons im normalen Zustand.

Um die Beschriftung und die Farben des Buttons zu ändern, markieren Sie links in der Liste den Punkt *Normal*. Ändern Sie zunächst den Titel, indem Sie im Feld *Text* Ihre Beschriftung eingeben. Darunter legen Sie Schriftart und Stil fest. Auf der zweiten Registerkarte färben Sie den Text neu.

Anschließend können Sie alle Teile des Buttons neu färben. Verfahren Sie entsprechend für alle Phasen des Buttons. Klicken Sie auf *Exportieren*, und wählen Sie die Option *Als Komponentenobjekt* (in PhotoImpact). Damit ist Ihr Rollover-Button fertig und bereits in die Webseite eingefügt.

Sie können Ihren Button frei positionieren. In der Browser-Vorschau sehen Sie, wie sich der Button verändert, wenn Sie mit der Maus darüber fahren und ihn anklicken.

Haben Sie alle Rollover-Buttons in Ihre Seite eingefügt, müssen Sie die Seite mit dem Werkzeug *Trennen* teilen, damit der Rollover-Effekt und die Links funktionieren. Klicken Sie dazu das Werkzeug *Trennen* in der linken Werkzeugleiste an. Das Symbol sieht



Der **Web-Komponentendesigner** enthält Rollover-Buttons, die Sie in Schrift und Farbe an Ihre Wünsche anpassen können

aus wie ein Papiermesser. Unter der Menüleiste oben erscheinen jetzt mehrere Symbole, mit denen Sie Ihre Webseite in Abschnitte teilen.

Am sinnvollsten wählen Sie links die Option *Automatisch trennen*. In Ihrer Webseite erscheint jetzt jedes Element in einer eigenen Zelle. Die Zellen mit Rollover-Buttons sind oben rechts mit einem kleinen blauen Quadrat und einer Weltkugel versehen. Das bedeutet, dass sie mit einem Hyperlink hinterlegt sind. Andere Felder sind mit einem dreifarbigem Quadrat gekennzeichnet.

## POPUP-MENÜS EINRICHTEN

In PhotoImpact haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, den Zellen, die Sie einen Absatz zuvor eingebaut haben, Effekte wie zum Beispiel Popup-Menüs zuzuordnen. Diese Menüs realisieren

**In PhotoImpact**  
weisen Sie der Zelle  
mit Ihrem Hauptmenü-  
punkt per JavaScript ein  
Popup-Menü zu

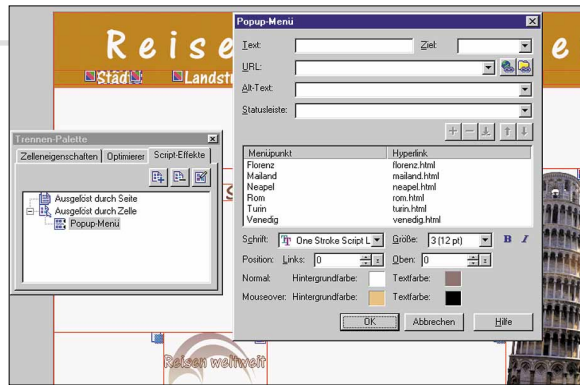
Sie in Form von  
JavaScript. So prä-  
sentieren sich auch  
ausgefeilte Naviga-  
tionssysteme immer  
übersichtlich und professionell. Denn  
in einem Popup-Menü zeigt der Brow-  
ser die Unterpunkte des Menüs nur  
dann an, wenn Sie mit der Maus darü-  
ber fahren. Um ein Popup-Menü zu  
gestalten, fügen Sie den Zellen die ent-  
sprechenden JavaScript-Effekte zu.

Umfassen die Zellen nach dem *Auto-  
matischen Trennen* einen größeren Be-  
reich als das Objekt, dem Sie einen Ef-  
fekt zuordnen möchten, markieren Sie  
das Objekt und klicken mit der rechten  
Maustaste darauf. Wählen Sie aus dem  
Kontextmenü den Punkt *Um Objekt  
herum trennen*. Damit haben Sie das  
Feld verkleinert, es umfasst nur noch  
das Element. Fügen Sie für das Beispiel  
den Menüpunkten in der oberen Zeile  
ein Popup-Menü hinzu.

Dazu markieren Sie die Zelle, die das  
Popup-Menü auslösen soll. Klicken Sie  
diese Zelle mit der rechten Maustaste  
an, und wählen Sie aus dem Kontext-  
menü *Script-Effekte/Popup-Menü*. Da-  
raufhin öffnet PhotoImpact das Fens-  
ter *Popup-Menü*, in das Sie alle Unter-  
punkte des Untermenüs eintragen. Im  
Feld *Text* geben Sie den Namen des  
Menüpunkts ein.

## ELEMENTE BEARBEITEN

Möchten Sie ein Element ändern, bei-  
spielsweise einen Schriftzug, markieren  
Sie ihn und klicken mit der rechten Maus-  
taste darauf. Mit dem ersten Punkt des  
Kontextmenüs öffnen Sie ein Fenster, mit  
dem Sie den gewählten Bereich weiter  
bearbeiten. In unserem Beispiel heißt der  
Punkt *Text bearbeiten*.



Ob der Browser ein neues Fenster  
mit der Unterseite öffnet oder nicht,  
legen Sie unter *Ziel* fest. Im Feld *URL*  
tragen Sie den Pfad zur Unterseite ein,  
die sich beim Anklicken des Menü-  
punkts öffnen soll. Bei *ALT-Text* kön-  
nen Sie den Menüpunkt weiter erläu-  
tern. Eleganter ist es jedoch, wenn Sie  
das nächste Feld *Statusleiste* benutzen.  
Der Text erscheint dann unten in der  
Statusleiste des Browsers.

Klicken Sie auf das Plussymbol, um  
Ihrer Liste einen Menüpunkt hinzuzu-  
fügen. Mit dem Minussymbol daneben  
können Sie überzählige Punkte aus  
Ihrem Popup-Menü entfernen. Die  
Reihenfolge der Menüpunkte verän-  
dern Sie mit den Pfeilen rechts. In der  
Mitte des Fensters sehen Sie Ihre Un-  
terpunkte gelistet.

Darunter gestalten Sie Ihr Popup-  
Menü. Hier stellen Sie Schriftart und  
-größe Ihrer Unterpunkte ein. In der  
nächsten Zeile ändern Sie Hinter-  
grund- und Textfarbe. Wie die Farben  
aussehen, wenn Sie den Mauszeiger  
über den Menüpunkt bewegen, stellen  
Sie unter *Mouseover* ein. Klicken Sie auf  
OK und schauen Sie sich das Ergebnis  
in der Browser-Vorschau an.

Möchten Sie JavaScript-Effekte auf  
Ihrer Seite nachträglich ändern, aktivie-  
ren Sie die Ansicht *Trennen* mit dem  
*Trennen*-Werkzeug. Markieren Sie die  
Zelle, die Sie bearbeiten möchten, und  
klicken Sie rechts oben in der Menü-  
leiste auf das Symbol *Palette*. Damit  
blenden Sie die *Trennen-Palette* wieder  
ein. Vor dem Eintrag *Ausgelöst durch  
Zelle* sehen Sie ein Pluszeichen. Klicken  
Sie es an. Jetzt sehen Sie als Unterpunkt

*Popup-Menü*. Markieren Sie diesen  
Punkt, und klicken Sie auf das Symbol  
*Script-Effekte ändern* rechts außen.  
PhotoImpact öffnet daraufhin erneut  
das Fenster *Popup-Menü*, in dem Sie  
Ihr Menü ändern können.

## BROWSER-VORSCHAU

Über den Befehl *Datei/Vorschau in  
Browser* können Sie Ihre Webseite im  
Browser Ihrer Wahl betrachten und  
testen. Hier sehen Sie auch, ob Links  
und Rollover-Effekte funktionieren.

Im Anschluss an die Seite informiert  
Sie PhotoImpact über die Seitengröße  
und Anzahl der Bilder, die Sie in die  
Seite eingebunden haben. Scrollen Sie  
einfach weiter nach unten, um den  
Quelltext zu sehen und zu prüfen.

## WEBSEITEN EXPORTIEREN

Haben Sie Ihre Webseite fertig gestellt,  
speichern Sie diese. Um sie für das Web  
zu nutzen, müssen Sie die Webseite zu-  
sätzlich im HTML-Format speichern.



**Mit Popup-Menüs** behalten Sie auch bei einer um-  
fangreichen Navigationsleiste den Überblick

Wählen Sie dazu in der Menüleiste  
*Datei/Für Web speichern/Als HTML*.  
PhotoImpact speichert die Seite nun  
als HTML-Datei und legt gleichzeitig  
einen Ordner *Images* an, in dem sich  
sämtliche Bilder Ihrer Webseite befin-  
den. Damit steht dem Upload ins Web  
nichts mehr im Wege. ■

*Christiane Zahn*